



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wien seit 60 Jahren

Wien, [1908]

Abbildungen aus dem alten Wien

urn:nbn:de:hbz:466:1-44577



Der Michaelerplatz in der Inneren Stadt mit dem in den Jahren 1889—1893 nach älteren Plänen ausgebauten Teil der Hofburg.



Der neue, noch unvollendete Teil der Hofburg auf dem Heldenplatz.



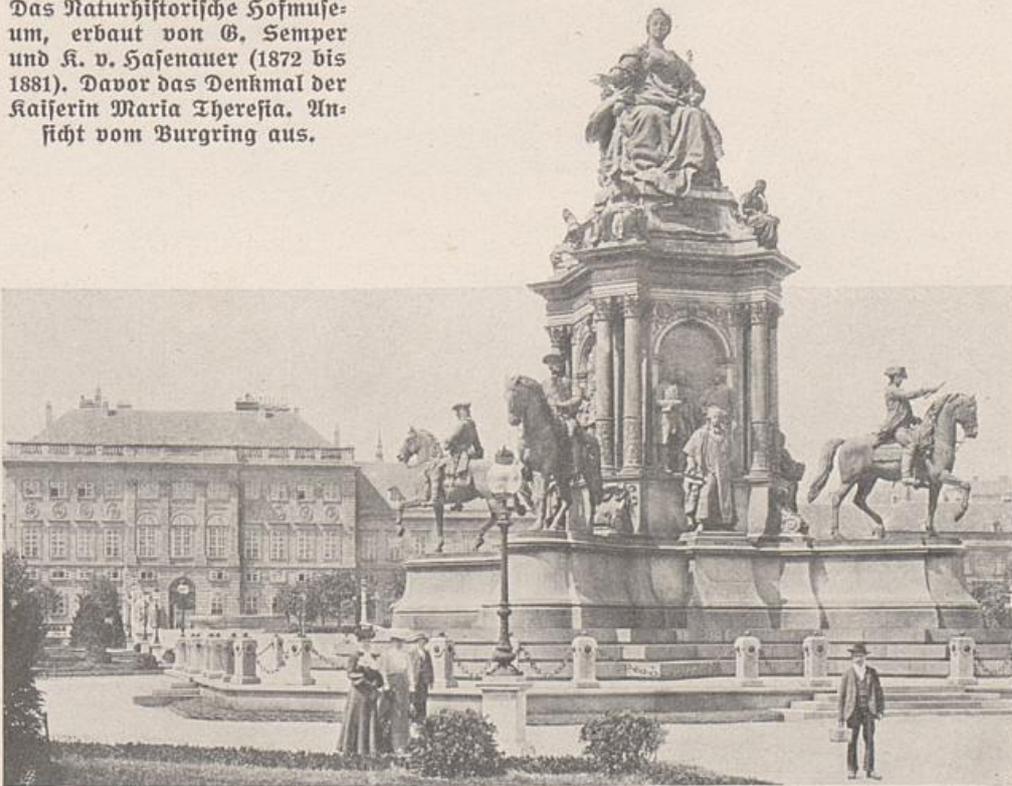
Blick über den Burg- und Franzensring. In der Mitte das Rathaus, links das Reichsratsgebäude, rechts die Türme der Botivkirche, die Universität und das Burgtheater, davor der Volksgarten.



Die Denkmäler des Prinzen Eugen von Savoyen und des Erzherzogs Karl auf dem Heldenplatz von dem Bildhauer A. v. Fernkorn. Errichtet in den Jahren 1865 und 1859.



Das Naturhistorische Hofmuseum, erbaut von G. Semper und K. v. Hasenauer (1872 bis 1881). Davor das Denkmal der Kaiserin Maria Theresia. Ansicht vom Burgring aus.



Das Denkmal der Kaiserin Maria Theresia von dem Bildhauer K. v. Zumbusch (1887).

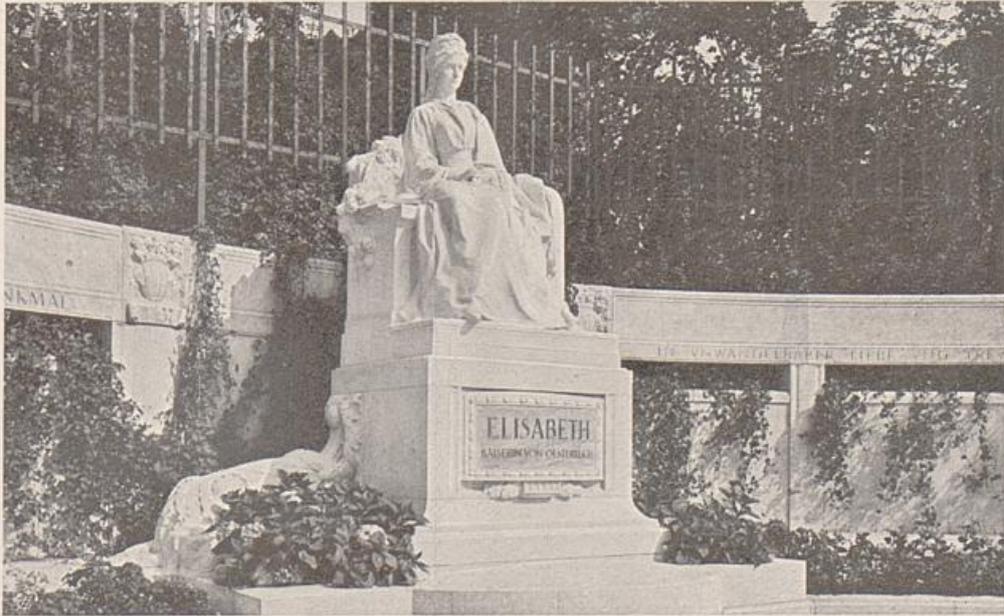


Der Heldenplatz mit dem Denkmal des Erzherzogs Karl. Im Hintergrunde das Reichsratsgebäude und das Rathaus.

Blick in die Babenbergerstraße vom Burgring aus. Rechts das Kunsthistorische Hofmuseum, erbaut von Semper und Hasenauer (1872—1881).



Der Maria-Theresien-Platz zwischen den Hofmuseen gegen den Burgring zu gesehen.



Das Denkmal der Kaiserin Elisabeth im Volksgarten von dem Bildhauer Hans Bitterlich und dem Architekten F. Ohmann. Enthüllt im Jahre 1907.



Gartenanlage vor dem Denkmal der Kaiserin Elisabeth. Im Hintergrunde die Hofburg.



Das Denkmal des Dichters Franz Grillparzer im Volksgarten von den Bildhauern K. Kundmann und R. Weyr (1889).



Der Justizpalast auf dem Schmerlingplatz, erbaut von H. v. Wielemans (1874—1881).



Das Denkmal des Dichters Ludwig Anzengruber auf dem Schmerlingplatz von dem Bildhauer J. Scherpe (1905).



Das Reichsratsgebäude auf dem Franzensring, erbaut von Th. Hansen (1875—1883).
Im Hintergrunde der Justizpalast.



Blick auf das Reichsratsgebäude vom Schmerlingplatze aus.



Das k. k. Hofburgtheater, erbaut von Semper und Hasenauer (1880—1886). Von der Treppe des Rathauses aus gesehen.



Das Rathaus, erbaut von Friedrich v. Schmidt (1875—1883).



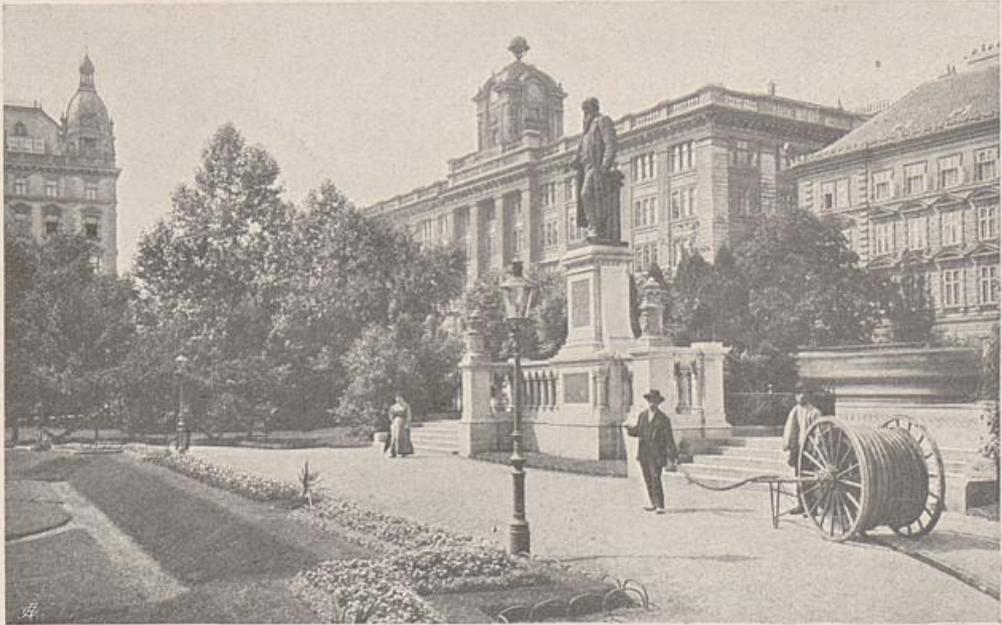
Der Rathauspark.



Das Denkmal der Walzerkomponisten Josef Lanner und Johann Strauß (Vater) im Rathauspark von dem Bildhauer F. Seifert und dem Architekten R. Örley (1905).



Der große Festsaal im Rathaus.



Gartenanlage hinter dem Rathause mit dem Denkmal des Architekten Friedrich Freiherrn v. Schmidt von dem Bildhauer E. v. Hofmann (1896).



Die Reichsratsstraße. Rechts ein Teil des Reichsratsgebäudes, im Hintergrunde das Rathaus.



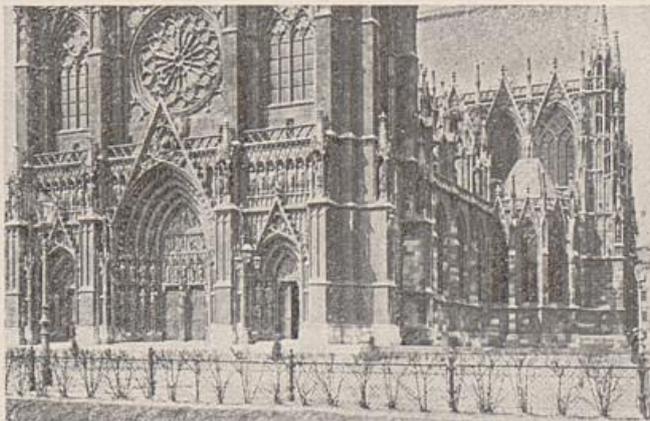
Die Universität auf dem Franzensring, erbaut von H. Freiherrn v. Ferstel (1873—1883).
 Davor das Denkmal Johann Andreas v. Liebenbergs, des Bürgermeisters von Wien
 während der Belagerung durch die Türken im Jahre 1683, von dem Bildhauer J. Silber-
 nagel (1890).



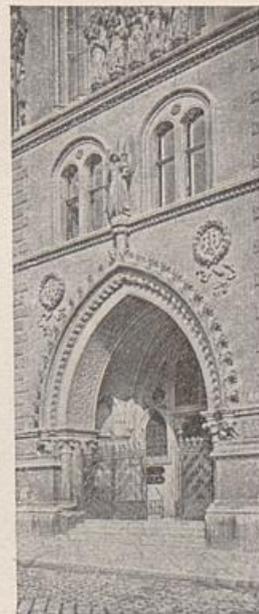
Blick in die Universitätsstraße von der Ringstraße aus. Links die Universität, rechts ein
 Teil des Maximilianplatzes.



Blick in die Währingerstraße von der Ringstraße aus. Links der Maximilianplatz mit der Botivkirche, gestiftet zum Gedächtnis der Errettung des Kaisers aus Lebensgefahr, erbaut von Ferstel (1856—1879).



Eingang zur Botivkirche.



Tor des Sühnhauses.



Der Schottenring in der Richtung gegen den Franz-Josefs-Kai zu. Links das Sühnhaus, kaiserliches Stiftungshaus an der Stelle des 1881 abgebrannten Ringtheaters, erbaut von F. v. Schmidt (1885).



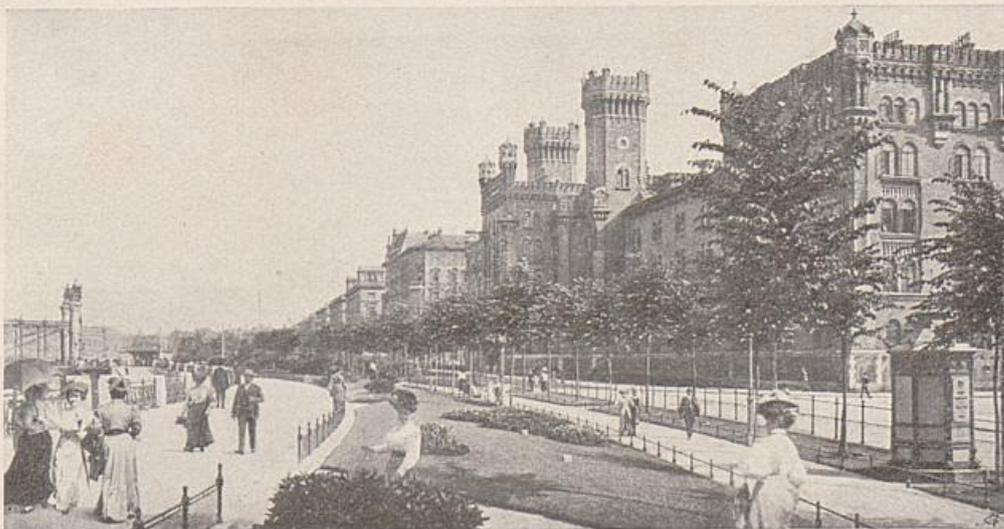
Die Börse auf dem Schottenring, erbaut von Th. Hansen (1877).



Der neue Teil der Wipplingerstraße gegen den Schottenring zu.



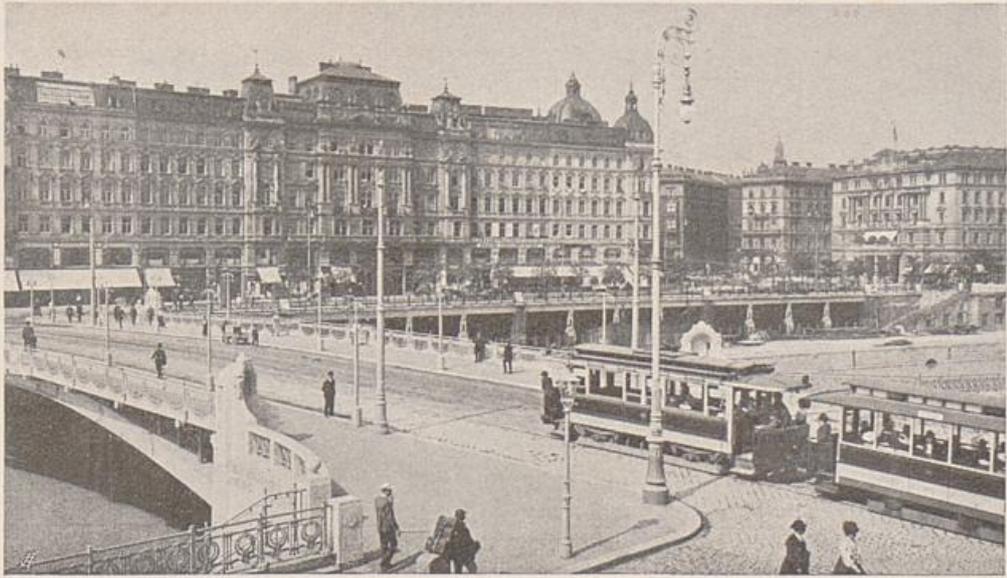
Das Denkmal des Regimentes Hoch- und Deutschmeister von dem Bildhauer J. Benk und dem Architekten A. Weber (1906). Ansicht vom Schottenring aus. Im Hintergrunde die Rudolfskaserne.



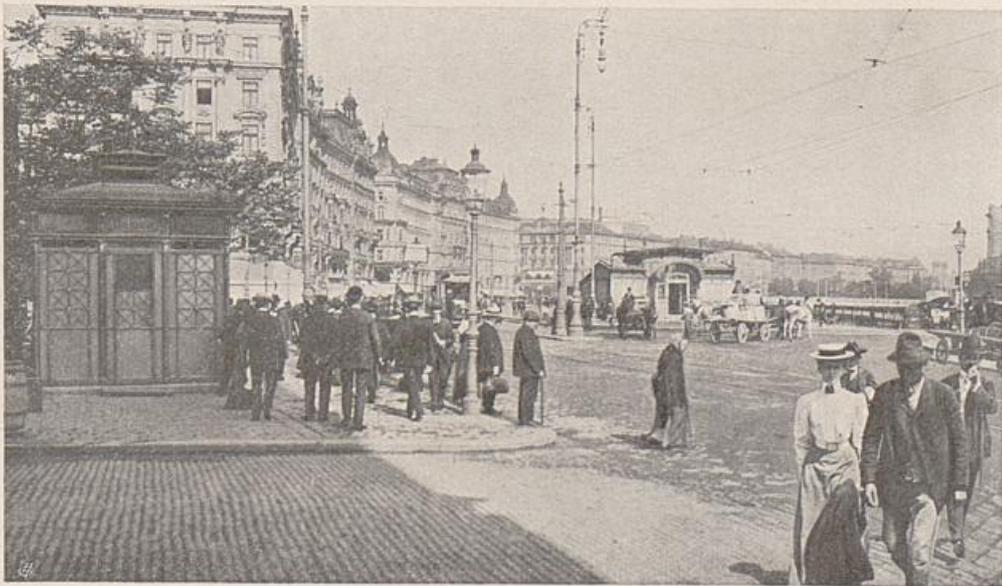
Die Elisabethpromenade gegen den Franz-Josefs-Kai zu, dessen Verlängerung sie bildet.
Rechts die Rudolfskaserne.



Die Augartenbrücke über den Donaukanal (1873). Von der Leopoldstadt aus gesehen.

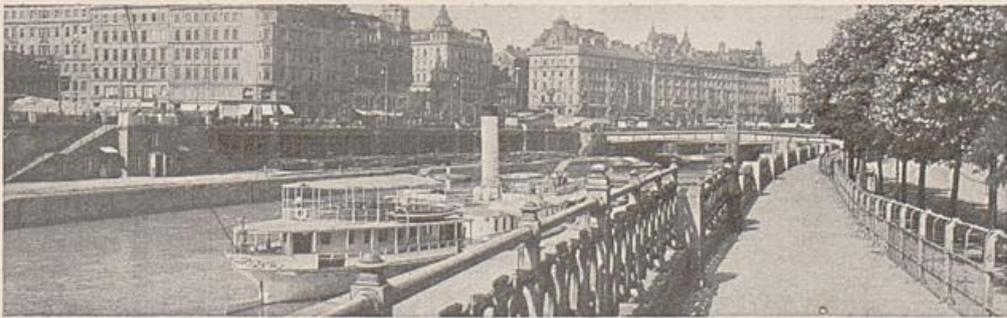


Die Marienbrücke, erbaut 1906 von J. Hackhofer, mit Blick auf den Franz-Josefs-Kai und die Galerien der Stadtbahn.



Der Franz-Josefs-Kai, Ansicht gegen die Elisabethpromenade zu.

Die Marienbrücke
in der Richtung
gegen die Leopold-
stadt zu gesehen.



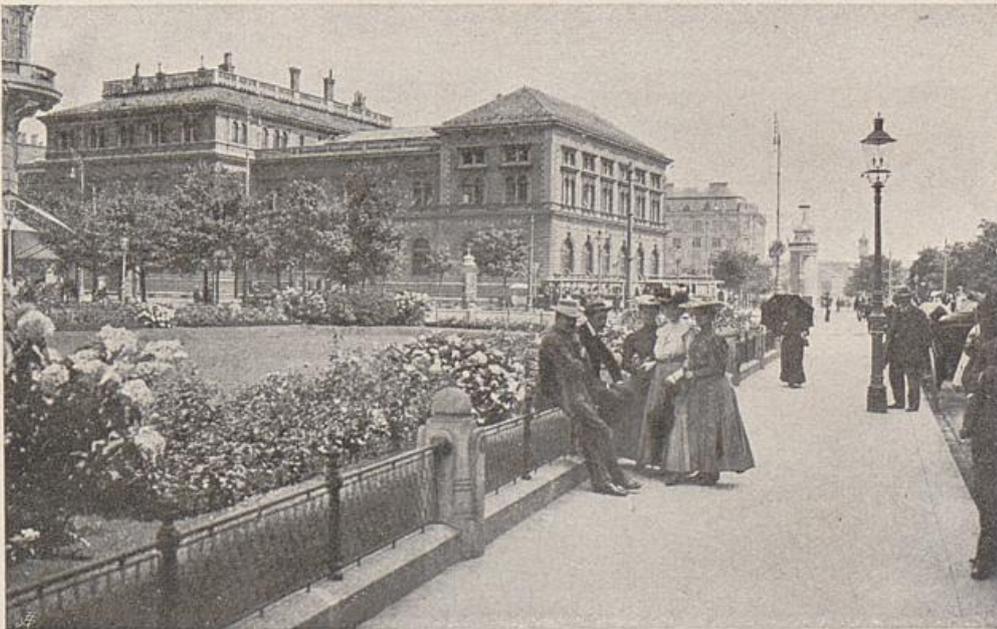
Blick auf den Franz-Josefs-Kai vom Leopoldstädter Ufer aus.



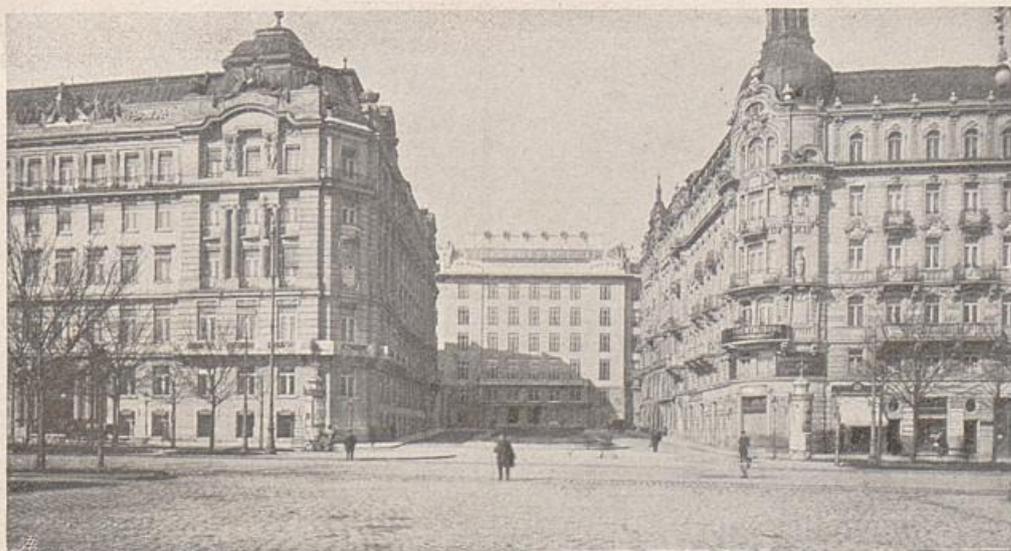
Die Aspernbrücke über den Donaukanal (1864).



Der Aspernplatz und der Stubenring vom Brückenkopf der Aspernbrücke aus gesehen.



Das Österreichische Museum für Kunst und Industrie auf dem Stubenring, erbaut von Heinrich v. Ferstel (1868—1871).



Blick in die Pfalzstraße vom Stubenring aus. Im Hintergrunde das Gebäude der Postsparkasse, erbaut von O. Wagner (1907). Links die Handels- und Gewerbekammer, erbaut von L. Baumann.



Der Stubenring vom Ende der Wollzeile aus gesehen.



Der Parkring mit dem Palast des Hoch- und Deutschmeisters, erbaut von Hansen (1864—1868). Links die Allee vor dem Stadtpark.



Der im Jahre 1862 nach den Plänen des Landschaftsmalers Sellens angelegte Stadtpark mit dem Kurjalon.



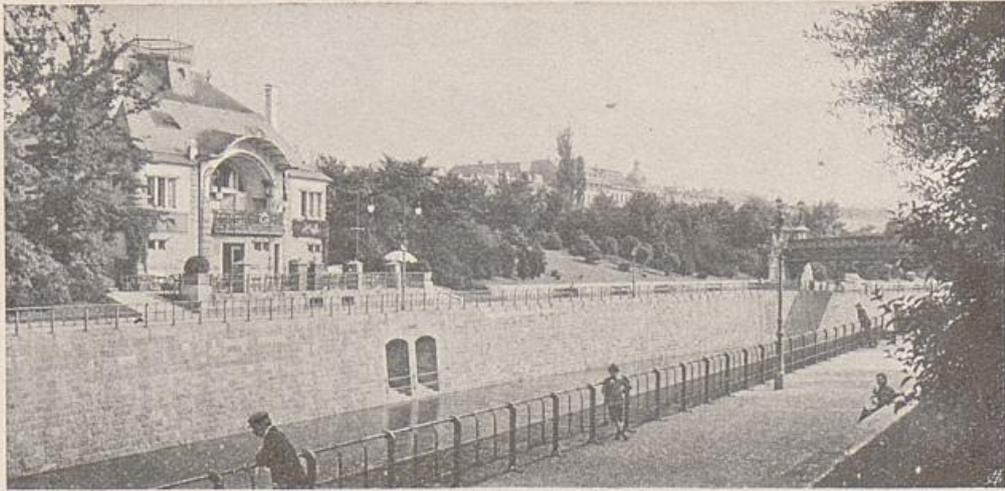
Der Teich im Stadtpark.



Der Brunnen mit dem Donauweibchen im Stadtpark von dem Bildhauer Hans Gasser (1865).

Das Denkmal des
Londichters Franz
Schubert im Stadt-
park von dem
Bildhauer Karl
Kundmann
(1872).

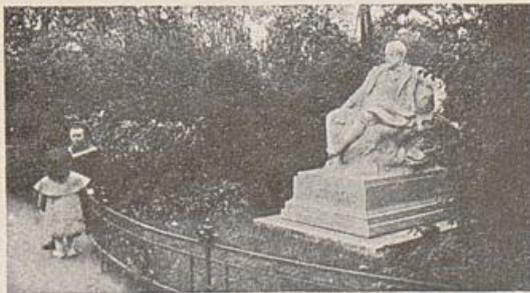




Die Milchtrinkhalle beim Stadtpark, erbaut von F. Ohmann und J. Hackhofer (1903).



Das Denkmal des Malers Hans Makart im Stadtpark von dem Bildhauer B. Tilgner (1898).



Das Denkmal des Malers J. E. Schindler im Stadtpark von dem Bildhauer E. Hellmer (1896).

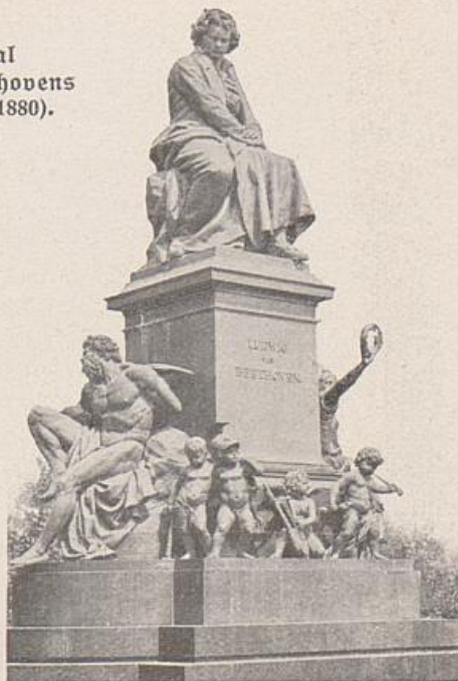


Das Denkmal des Tonichters Anton Bruckner im Stadtpark von B. Tilgner und F. Zerritsch (1899).

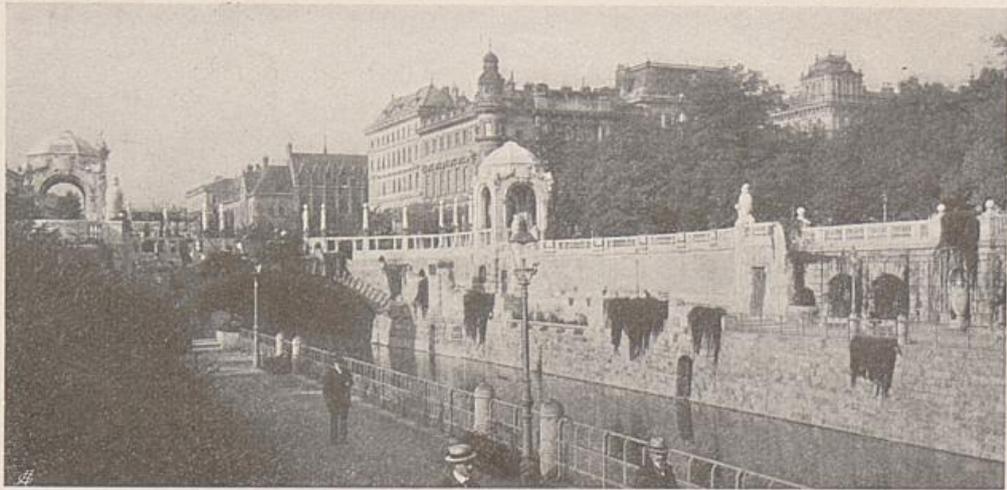
Das Denkmal
Ludwig van Beethovens
von Zumbusch (1880).



Das Gebäude der Stadtgardendirektion
auf dem Heumarkt.

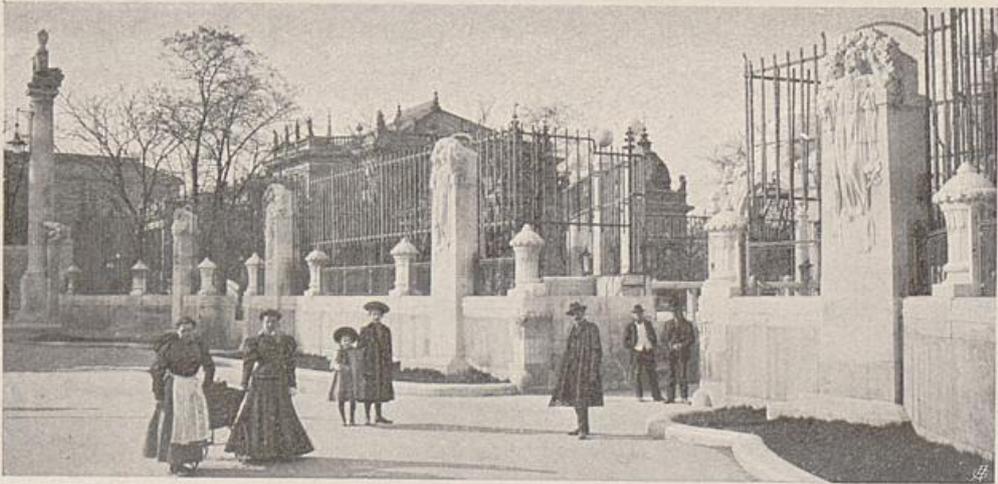


Der Beethovenplatz mit dem Denkmal Beethovens und dem Akademischen Gymnasium,
erbaut von F. v. Schmidt (1863—1866).



Abfluß der Einwölbung
des Wienflusses beim Stadt-
park. Von den Architekten
F. Ohmann und J. Hack-
hofer (1906).

Blick in die Johannesgasse.
Rechts die Stadtbahnsta-
tion Stadtpark.



Torbau am Abfluß der Einwölbung des Wienflusses.



Der Schwarzenbergplatz gegen den Kolowratring zu. Rechts der Palast des Erzherzogs Ludwig Viktor, erbaut von F. v. Ferstel (1864—1869), und das Denkmal des Feldmarschalls Fürsten Schwarzenberg, des siegreichen Heerführers in den Kriegen gegen Napoleon I., von dem Bildhauer E. Hähnel (1867).



Blick auf den Schwarzenbergplatz von der Ringstraße aus.



Der Hochstrahlbrunnen, 1873 errichtet zum Gedächtnis der Vollendung der Hochquellenleitung, seit 1906 Leuchtbrunnen. Im Hintergrunde der Schwarzbergplatz.



Blick über den Karlsplatz gegen die Kärntnerstraße und die Friedrichstraße zu.



Der Karlsplatz mit dem Künstlerhaus und dem von Th. Hansen erbauten Musikvereinsgebäude (1869).



Der Kärntnerring in der Richtung nach dem Opernring aufgenommen.



Das k. k. Hofopernhaus, erbaut von E. van der Nüll und U. v. Sicardsburg (1861—1868).



Der Opernring gegen den Burgring zu. Im Hintergrunde die k. k. Hofmuseen.



Blick in die Kärntnerstraße von der Ringstraße aus. Links ein Teil des Opernhauses.
Im Hintergrunde die Stephanskirche.

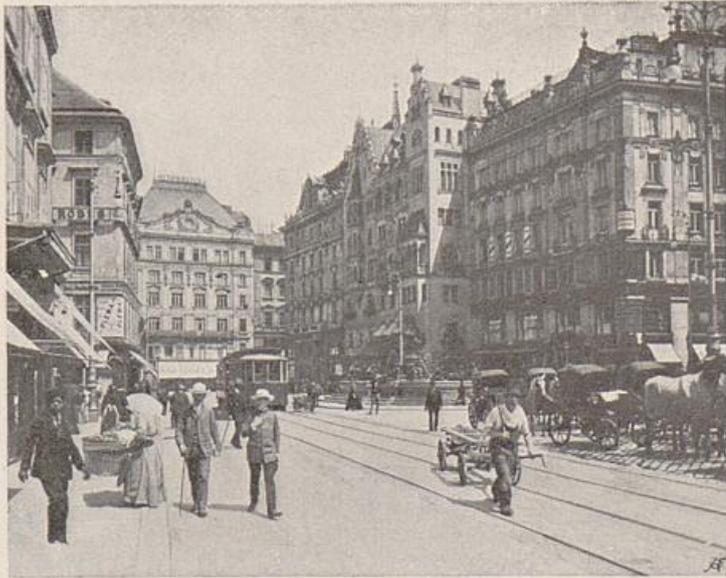
Das Denkmal des Feldmarschalls Radetzky von dem Bildhauer K. v. Zumbusch (1892).



Der Stephansplatz gegen die Kärntnerstraße zu.



Der Stephansplatz mit den während der Regierung des Kaisers entstandenen Neubauten.



Der Neue Markt in der Inneren Stadt mit den während der
letzten Jahrzehnte neu entstandenen Gebäuden.



Der Albrechtsplatz mit dem Albrechtsbrunnen, darüber das Denkmal des Erzherzogs
Albrecht von Zumbusch (1898). Im Hintergrunde der Stephansturm.

Das Denkmal Mozarts auf dem Albrechtsplatz von B. Tilgner (1896).



Das Denkmal Goethes auf dem Opernring von dem Bildhauer C. Sellmer (1900).



Das Denkmal Schillers von J. Schilling (1876) auf dem Schillerplatz. Dahinter die Akademie der bildenden Künste von Hansen (1876).



Die Praterstraße in der Leopoldstadt (II. Bezirk) vom Praterstern aus. Borne das Denkmal des Admirals Wilhelm v. Tegetthoff von dem Bildhauer K. Kundmann und dem Architekten K. v. Hasenauer (1886).

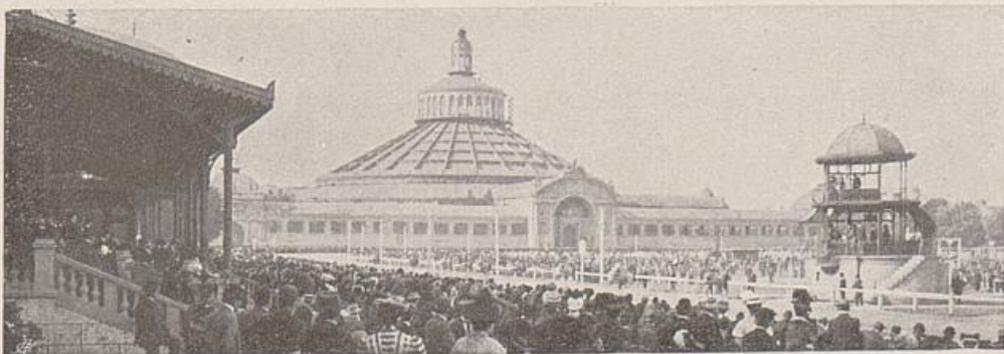
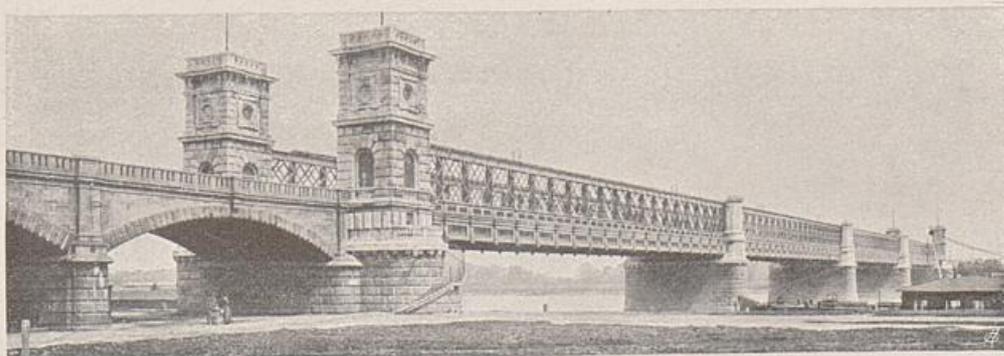


Der Nordbahnhof beim Praterstern, erbaut in den Jahren 1858—1865.

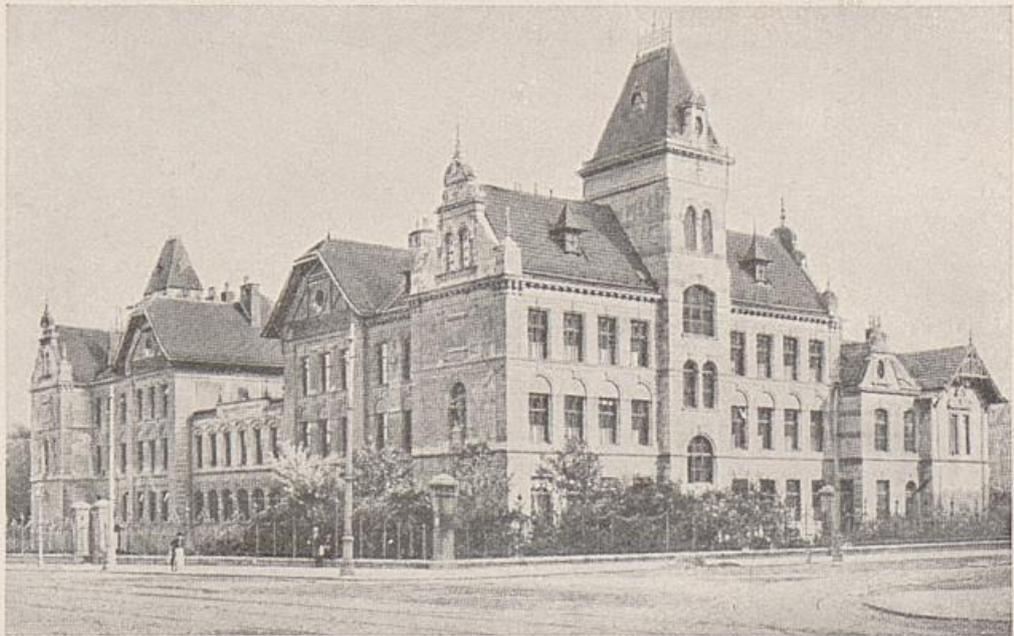
Die Frucht- und Mehlbörse in der
Laborstraße, erbaut von Karl
König (1889).



Die Kronprinz-Rudolf- oder Reichs-
brücke über den Donaustrom, er-
öffnet im Jahre 1876.



Die Rotunde, das Hauptgebäude der Wiener Weltausstellung des Jahres 1873, mit dem
Trabrennplatz im Prater.



Die Doppel-Volks- und -Bürgerschule in der Wittelsbachstraße beim Prater.



Das k. k. Blindenerziehungsinstitut in der Wittelsbachstraße, eröffnet im Jahre 1898.



Die russische Kirche in der Richardgasse im III. Bezirk (Landstraße).



Der Alois-Drasche-Park im IV. Bezirk (Wieden).



Die Gartenanlage auf dem Karlsplatz, links die von Hansen erbaute evangelische Schule am Eingang der Wiedner Hauptstraße, in der Mitte das Denkmal des Lieddichters Johannes Brahms von dem Bildhauer R. Weyr (1908).



Der Siebenbrunnen im V. Bezirk (Margareten)
von dem Bildhauer R. Kauffungen (1904).



Das Raimundtheater im VI. Bezirk (Mariahilf),
eröffnet 1893.



Das Denkmal Josef Haydns von
S. Natter (1887) vor der Maria-
hilfer Kirche.



Die Gumpendorfer Straße mit dem neu angelegten Teile der Theobaldgasse.



Die neue Stiege zwischen der Fillgrader- und Theobaldgasse.



Der Brunnen mit dem Gänsemädchen von dem Bildhauer Anton Wagner auf der Mariahilfer Straße.

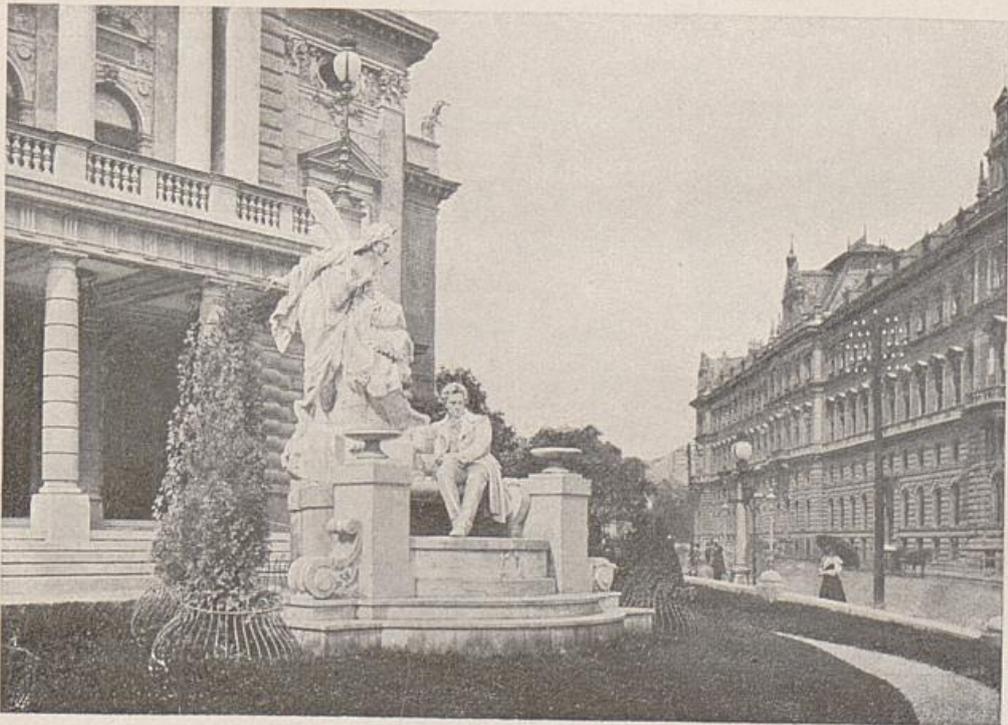


Das Kunstausstellungsbau der Sezession, erbaut von J. M. Olschick (1898), dahinter die Magdalenastraße; links ein Teil des Naschmarktes.



Der im Jahre 1904 eröffnete Neubauer Kinderpark. Im Hintergrunde die Altlerchenfelder Kirche, erbaut 1848—1861 nach den Plänen Johann Georg Müllers.

Das Denkmal des Dichters Ferdinand Raimund von dem Bildhauer Franz Vogl (1898) vor dem 1887 bis 1889 erbauten Deutschen Volkstheater im VII. Bezirk (Neubau); rechts der Justizpalast.





Die Haltestelle „Josefstädter Straße“ der Gürtellinie der Stadtbahn, dahinter die Breitenfelder Kirche, erbaut von A. v. Wielemans (1898).



Die Neue Wiener Handelsakademie, erbaut von J. und W. Deininger (1908), auf dem neu angelegten Samerlingplatz im VIII. Bezirk (Josefstadt); links vorne ein Teil des neuen Militärgeographischen Instituts.



Das Bürgerversorgungshaus zwischen der Währinger Straße und Spitalgasse im IX. Bezirk (Alsergrund), erbaut nach den Plänen Ferdinand Fellners in den Jahren 1858—1860.



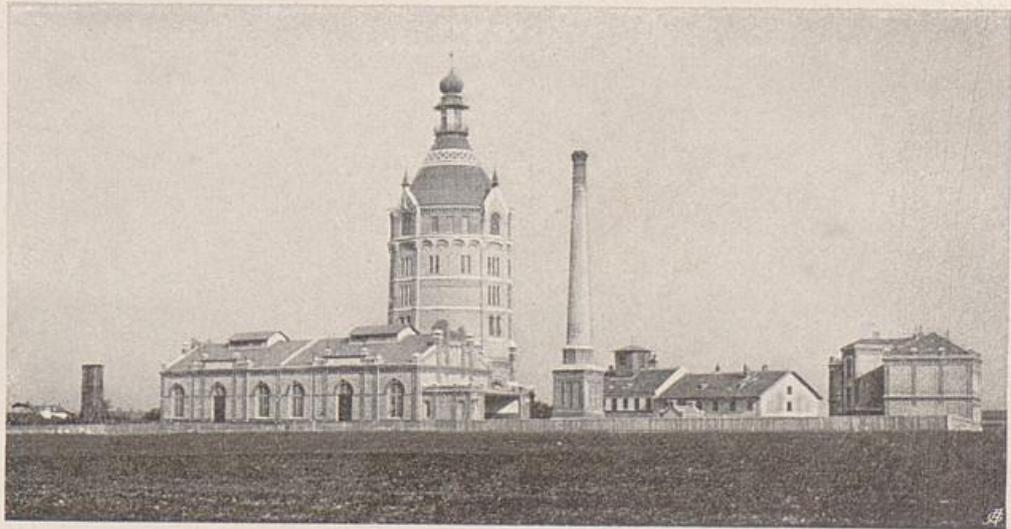
Das Kaiserjubiläums-Stadttheater auf dem Währinger Gürtel (1898).



Brücke der Gürtellinie der Stadtbahn über die Döblinger Hauptstraße bei der ehemaligen
Rufsdorfer Linie.



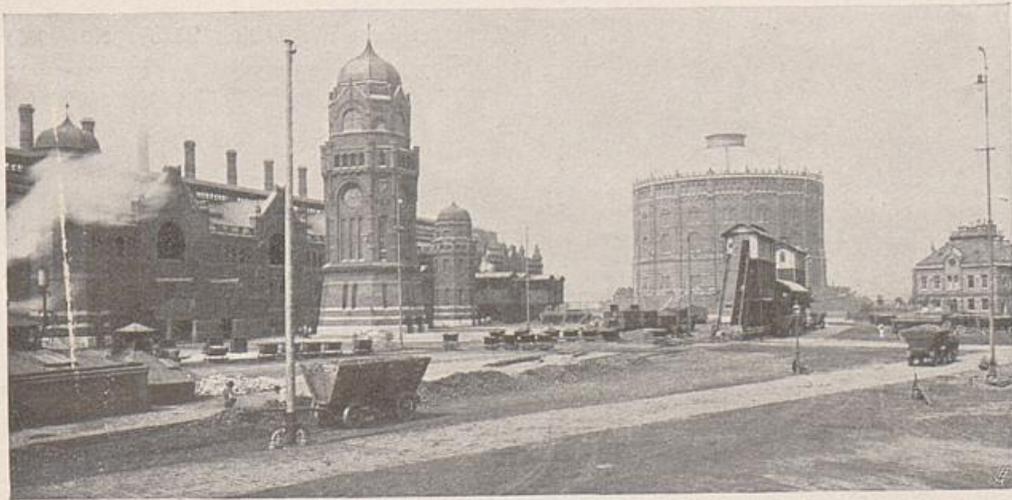
Der im Jahre 1904 angelegte Maria-Josefa-Park im X. Bezirk (Favoriten) mit dem
Arsenal, erbaut von Van der Nüll und Sicardsburg (1849—1856).



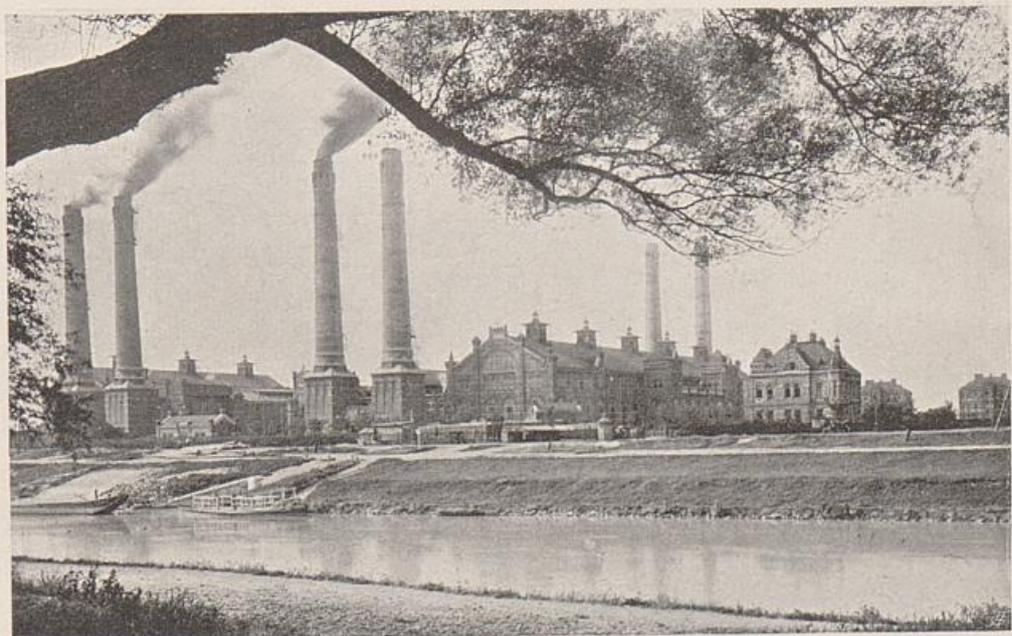
Der Favoritener Wasserturm mit dem Wasserhebwerk zur Versorgung der höher gelegenen Bezirksteile mit Hochquellenwasser.



Die Antoniuskirche auf dem Antonplatz, erbaut von F. v. Neumann (1896—1901).

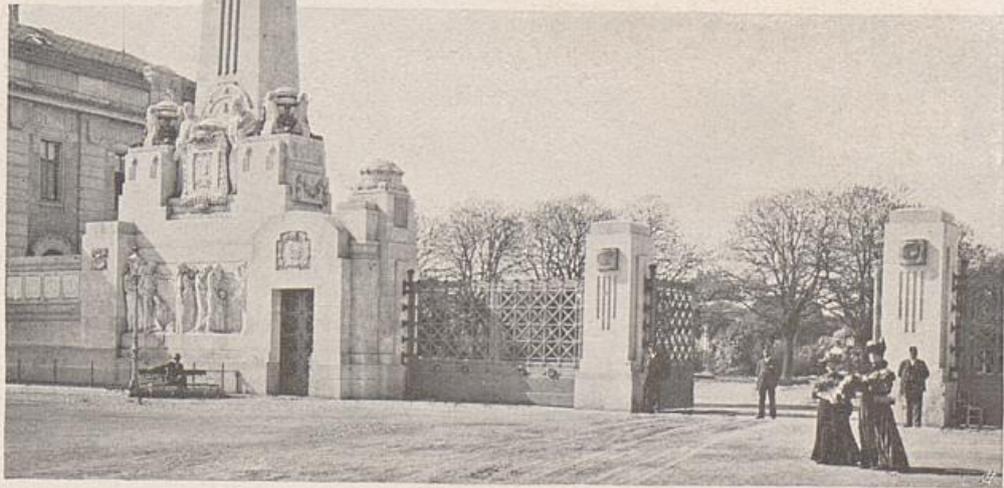


Die in den Jahren 1897—1899 erbauten städtischen Gaswerke in Simmering (XI. Bezirk).



Die in den Jahren 1900—1902 erbauten städtischen Elektrizitätswerke in Simmering.

Der von dem Architekten M. Segele (1905)
erbaute neue Haupteingang des im Jahre
1874 eröffneten Zentralfriedhofes.

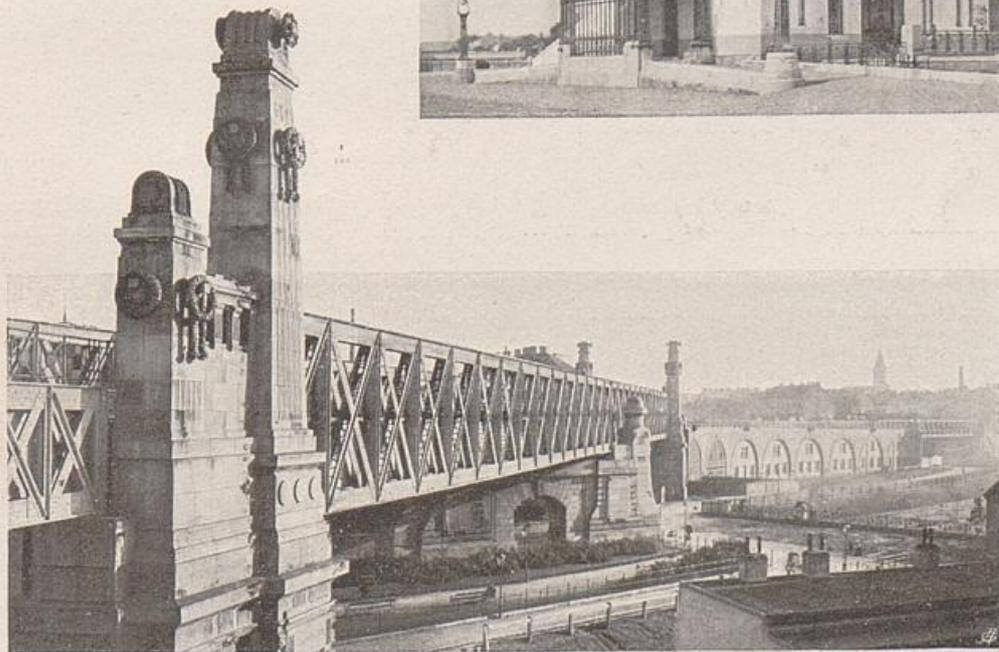
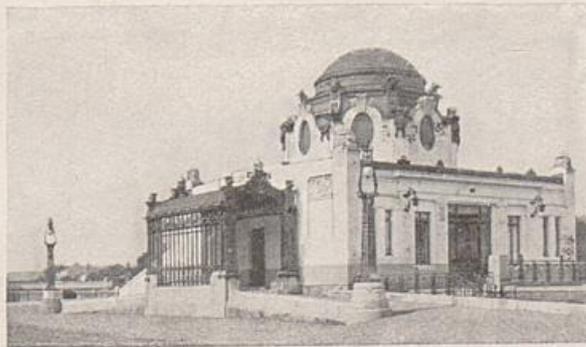


Gruppe von Ehrengräbern auf dem Zentralfriedhof; in der Mitte die Grabmäler Beet-
hovens und Mozarts, rechts das des Erbauers der Semmeringbahn, Ghega.



Die Kaiser-Franz-Josefs-Brücke über den Wienfluß mit der Stadtbahn-Haltestelle Sieging.

Der Kaiserpavillon der Stadtbahn bei Schönbrunn in Sieging (XIII. Bezirk), erbaut von Otto Wagner.



Die große Brücke der Stadtbahn über den Wienfluß im XII. Bezirk (Meidling).



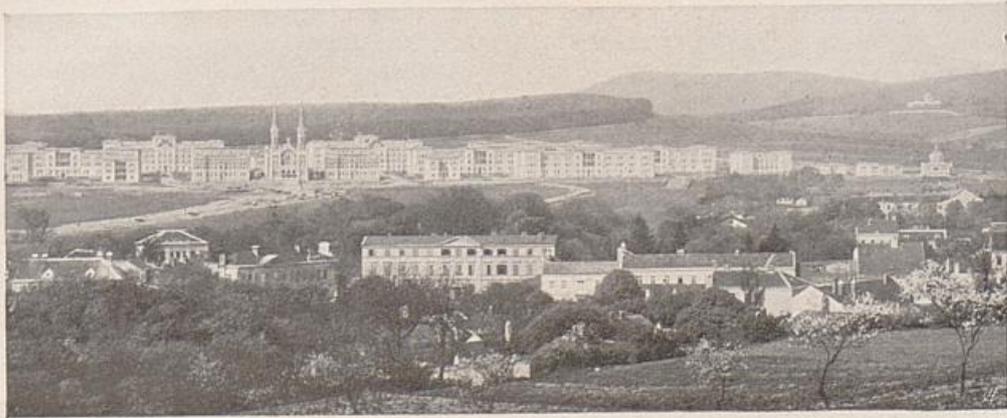
Die Infanteriekadettenschule
in Breitensee (1898).



Neubauten in der Hiehinger
Hauptstraße bei Schönbrunn.



Landhaus in der Hüttelbergstraße in Hütteldorf.



Gesamtansicht des in den Jahren 1902—1904 erbauten städtischen Versorgungsheims in Leinz.



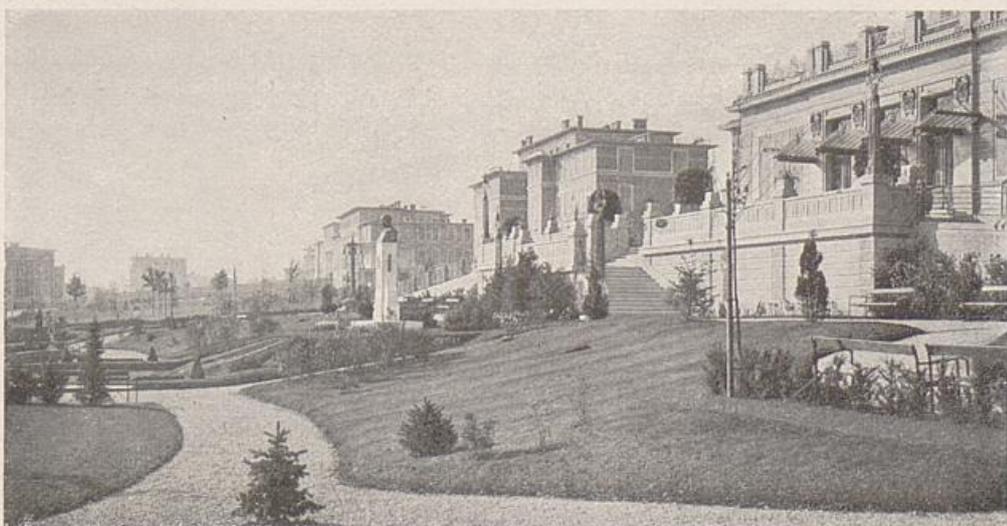
Teilansicht des städtischen Versorgungsheims in Leinz.



Das kaiserliche Jagdschloß im Leinzer Tiergarten, erbaut von K. v. Hasenauer.



Gesamtansicht der im Jahre 1907 eröffneten Niederösterreichischen Landes-Heil- und -Pflege-
anstalten „Am Steinhof“ auf dem Abhange des Galizinberges.



Teilansicht der Landes-Heil- und -Pflegeanstalten.



Die von Otto Wagner er-
baute Kirche der Landes-
Heil- und -Pflegeanstalten.



Der Mariahilfer Gürtel (im XV. Bezirk, Fünshaus) mit der Kirche Maria vom Siege, erbaut von F. v. Schmidt (1867—1875).



Der Westbahnhof, erbaut 1858—1860; davor (rechts) die gleichnamige Haltestelle der Gürtellinie der Stadtbahn.



Der Obelisk auf dem Neubauer Gürtel (bei der ehemaligen Mariahilfer Linie), errichtet aus Anlaß der Vollendung der Gartenanlagen längs der Gürtelstraße (1906); rechts die Lazzaristenkirche, erbaut von F. v. Schmidt (1860—1862).



Das Kaiser-Franz-Josefs-Kinderspital im XVI. Bezirk (Ottakring), eröffnet im Jahre 1902.



Die Gruppe „Opferwilligkeit“ von dem Bildhauer J. Schädler im Kaiser-Franz-Josefs-Kinderspital.



Der Austria-Brunnen von J. Scherpe auf der Reulerchensfelder Straße (1889).



Das neue Schloß des Erzherzogs Rainer auf dem Gallzinberge.



Der Elterleinplatz im XVII. Bezirk (Hernals) mit dem 1883 erbauten städtischen Amtshaus (früher Hernals'er Rathaus).



Der Brunnen auf dem Gertrudplatz in Währing mit Figuren von dem Bildhauer J. Benk (1884).

Das in den Jahren 1890 und 1891 erbaute Währinger Rathaus, jetzt städtisches Amtshaus für den XVIII. Bezirk.



Ansicht aus Neu-Gersthof.



Der Park auf der Türkenschanze im XIX. Bezirk (Döbling), angelegt im Jahre 1888.



Der Aussichtsturm im Türkenschanzpark.



Der zum Andenken an Erzherzog Karl Ludwig im Jahre 1906 errichtete Brunnen von E. v. Hofmann auf dem Karl-Ludwig-Platz inmitten der „Cottage“ genannten Villenanlage im XVIII. und XIX. Bezirk.



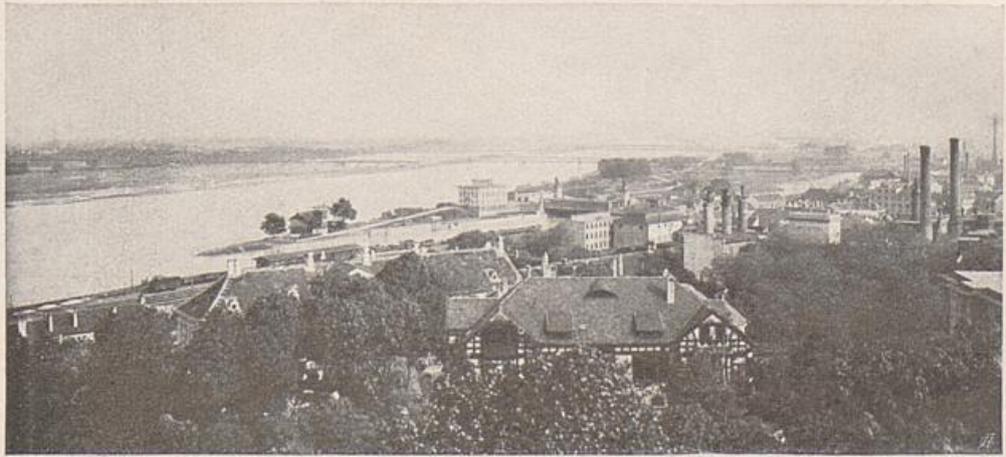
Die Hochschulstraße im Cottage.



Ein Teil des Cottage; rechts im Hintergrunde die Universitäts-Sternwarte (1874—1878).



Die Hochschule für Bodenkultur beim Türkenschanzpark, erbaut in den Jahren 1895 und 1896.



Der Ruschdorfer Spitz mit dem regulierten Donaustrom und der Abzweigung des Donaukanales.



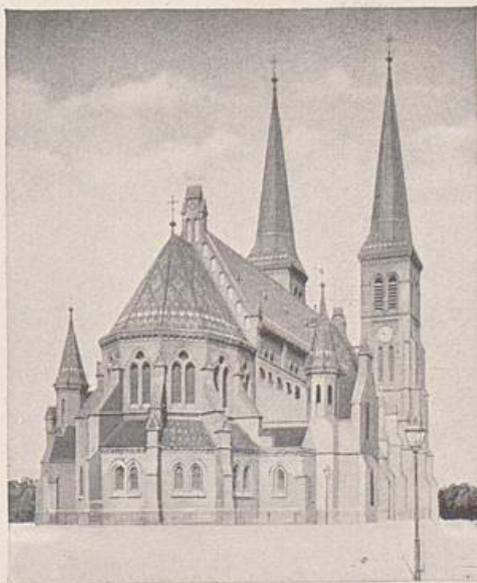
Der Heiligenstädter Bahnhof der Stadtbahn.



Der Heiligenstädter Park, im Hintergrunde die Landhäuser in der Steinfeldgasse.



Die Schleuse des Donaukanals
beim Ruzhdorfer Spitz.



Die Brigittakirche im XX. Bezirk (Brigittenau), erbaut von F. v. Schmidt (1867 bis 1874).



Das Floridsdorfer Rathaus, jetzt städtisches Amtsgebäude für den XXI. Bezirk, erbaut in den Jahren 1901 und 1902.